

- Essenz:** Liebe Kinder, auf der Basis von Shrimat begeben sich jetzt in die Tiefen der Stille. Ihr erhaltet das Erbe des Friedens vom Vater. Alles ist im Frieden enthalten.
- Frage:** Auf welcher wichtigsten Grundlage wird die Neue Welt geschaffen?
- Antwort:** Auf der Grundlage der Reinheit. Jetzt, da der Vater in Brahmas Körper kommt, wird die Neue Welt aufgebaut und ihr werdet Brüder und Schwestern. Jegliches Bewusstsein von männlich und weiblich hört auf. Wenn ihr in diesem letzten Leben rein werdet, werdet ihr Meister der reinen Welt. Ihr versprecht, dass ihr wie Bruder und Schwester zusammenleben werdet, dass ihr keine lüsterne Blickweise mehr haben werdet, dass ihr euch gegenseitig darauf aufmerksam macht und euch gegenseitig unterstützt, Fortschritte zu erzielen.
- Lied:** Erwacht oh Bräute erwacht! Der neue Tag dämmt.

Om Shanti. Ihr süßesten, spirituellen Kinder habt das Lied gehört und der Diskus der Selbsterkenntnis drehte sich in eurem Intellekt. Auch der Vater wird „Swadarshanchakradhari“ genannt, denn Anfang, Mitte und Ende des Kreislaufes zu kennen heißt, jemand zu sein, der den Diskus der Selbsterkenntnis dreht. Niemand außer dem Vater kann diese Dinge erklären. Für euch Brahmanen hängt alles von der Stille ab. Alle Menschen bezeichnen Gott als den Friedensspender! Niemand weiß, wer Frieden bringt oder wer uns mitnimmt in die Welt der Stille. Allein euch Kindern ist das klar. Nur ihr, die Brahmanen, werdet „Swadarshanchakradhari“. Die Gottheiten kann man nicht als Wesen bezeichnen, die sich der Selbsterkenntnis widmen. Darin liegt ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Der Vater erklärt euch Kindern: Jeder von euch kümmert sich um Selbsterkenntnis, jedoch graduell unterschiedlich, entsprechend eures geistigen Einsatzes. Die Hauptsache besteht darin, sich den Vater zu vergegenwärtigen und das wiederum bedeutet, das Erbe des Friedens zu beanspruchen. Alles ist im Frieden enthalten: Eure Lebensspanne verlängert sich und euer Körper wird frei von Krankheit. Niemand außer dem Vater kann euch, die Seelen, „Swadarshanchakradhari“ machen, denn Er besitzt das Wissen über Beginn, Mitte und Abschluss des Kalpas. Ihr habt auch in dem Lied gehört, dass die neue Welt jetzt geschaffen wird. Dieses Lied ist von Menschen komponiert worden. Hier ist jedoch der Vater präsent und Er erklärt die Essenz von allem. Er ist der Vater aller Seelen und folglich sind alle Kinder (Seelen-)Brüder. Wenn der Vater die neue Welt hervorbringt, werdet ihr durch Prajapita Brahma Brüder und Schwestern. Jeder von euch ist ein Brahma Kumar oder eine Brahma Kumari. Wenn ihr euch dieser Zusammenhänge bewusst bleibt, vergeht das Bewusstsein von männlich und weiblich. Die Menschen verstehen nicht, dass wir tatsächlich (Seelen-) Brüder sind. Wenn dann der Vater die Schöpfung vollzieht, werden wir Brüder und Schwestern und damit hört der unsittliche Blick auf. Der Vater erinnert uns auch daran, dass wir stets gerufen haben: „Oh Läuterer komm!“ Jetzt, da Er gekommen ist, sagt Er euch, dass es – in diesem letzten Leben – für euch gilt, rein zu bleiben. Dadurch werdet ihr Meister der reinen Welt. Kinder, eure Ausstellungsbilder sollten in jedem Haushalt hängen, denn ihr seid Brahmanen. Habt diese Bilder unbedingt bei euch zu Hause. Es ist ganz einfach, anhand dieser Bilder das Wissen zu erklären. Der Kreislauf der 84 Leben ist euch bewusst. Okay, es kann auch eine Lehrerin kommen, Dienst tun und wieder gehen. Ihr könnt auch eine Ausstellung organisieren. In der Anbetung lädt man einen Brahmanenpriester ein, wenn man nicht weiß, wie man Krishna anbetet oder Mantras rezitiert. Er kommt dann jeden Tag und führt die Zeremonie aus. Auch ihr könnt

jemanden einladen. Dieses Wissen ist tatsächlich sehr einfach. Der Vater muss die Welt durch Prajapita Brahma geschöpft haben. Deshalb müssen die Brahma Kumars und Kumaris Brüder und Schwestern geworden sein. Jeder von euch verspricht, dass ihr wie Brüder und Schwestern zusammenleben wollt und keine lüsterne Blickweise mehr haben werdet. Ihr werdet einander darauf aufmerksam machen und Fortschritte erzielen. Die Hauptsache ist die Pilgerreise des Sich-Erinnerns. Die Menschen versuchen so sehr, mit der Kraft der Wissenschaft den Weltraum zu erobern. Das bezeichnet man als „die Tiefen der Wissenschaft“. Doch da oben gibt es keine Welt. Ihr begeben euch jetzt auf der Grundlage von Shrimat in die Tiefen der Stille. Sie haben die Wissenschaft, ihr dagegen habt die Stille. Euch Kindern ist klar, dass ihr Seelen seid und Personifizierungen der Stille. Ihr nehmt einen Körper an, um eure Rolle zu spielen. Niemand kann leben ohne zu handeln. Der Vater sagt: Denkt darüber nach, dass ihr Seelen seid, und unabhängig vom Körper existiert. Vergegenwärtigt euch den Vater und eure Verfehlungen werden aufgelöst. Das ist ganz einfach.

Erklärt dies vornehmlich meinen Anbetern, d.h. denen, die Shiva anbeten. Die erhabenste Form des Bhaktis ist die Verehrung Shivas, denn Er ist der Erlöser für alle Seelen. Kinder, ihr wisst jetzt, dass der Vater gekommen ist und dass er uns alle mit sich nehmen wird, zurück nach Hause. Gemäß Drehbuch werden wir zur rechten Zeit unseren Karmateet-Zustand erreichen und dann wird der Umbruch stattfinden. Es erfordert großen geistigen Einsatz, satopradhan zu werden, und es ist unerlässlich, Babas Shrimat zu befolgen. Die Gita wird „Shrimat Bhagawad Gita“ genannt. Das ist ein sehr großartiges Lob. Das Lob, das für die Gottheiten gesungen wird, lautet, dass sie vollkommen tugendhaft und ohne Laster sind. Der Vater kommt persönlich und macht uns rein. Wenn die Welt völlig verunreinigt ist, kommt Er und macht die Welt wieder vollkommen rein. Alle sagen, dass sie Gottes Kinder seien und folglich muss es das Erbe des Himmels geben. Durch Prajapita Brahma, den Vater der Menschheit, werden wir jetzt Brüder und Schwestern. Shiv Baba kam auch im vorigen Kreislauf. Deshalb feiert man Shiv Jayanti, Shivas Geburtstag. Ihr seid die Kinder Prajapita Brahmas. Ihr versprecht dem Vater: „Baba, wir werden wie Geschwister zusammenleben und ein reines Leben führen. Wir werden Deinen Richtlinien folgen.“ Das ist keine große Sache. Dies hier ist jetzt euer letztes Leben. Diese Welt des Todes geht zu Ende. Ihr seid jetzt verständig geworden. Wenn sich jemand selbst als „Gott“ bezeichnet, könnt ihr sagen: „Gott ist der Erlöser für alle Seelen. Wie kann derjenige daher so etwas über sich sagen?“ Doch ihr versteht, dass es eine Szene in diesem Spielfilm ist. Der Vater macht euch Kinder zu solchen, die sich der Selbsterkenntnis widmen. Er sagt: Bleibt im Dienst engagiert! Eröffnet in jedem Haushalt eine Ausstellung! Es gibt keinen größeren Akt der Wohltat. Es gibt nichts Wohltätigeres, als den Weg zum Vater zu zeigen. Baba sagt: Erinnert euch ausschließlich an Mich und eure Fehler werden aufgelöst werden. Deshalb ruft ihr nach dem Vater: „Oh Läuterer, Befreier, Führer, komm!“ Ihr seid die, an die man sich auch als „Pandavas“ erinnert. Der Vater ist der geistige Führer. Er nimmt alle Seelen mit zurück nach Hause. Menschen sind weltliche Führer. Shiv Baba ist der spirituelle Führer und im Gegensatz zu weltlichen Pilgerreisen ist dies hier eine geistige Pilgerreise. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Pilgerreisen. Dort seid ihr der Anbetung würdig. Der Vater macht euch jetzt so verständig. Folgt daher Seinem Shrimat. Wenn es irgendwelche Zweifel gibt, könnt ihr fragen. Der Vater sagt: Liebe Kinder, werdet euch als Seelen bewusst. Seht euch selbst als Seelen und erinnert euch an den Vater. Ihr seid Meine geliebten Kinder! Einen halben Kreislauf lang habt ihr Mich geliebt. Für den Einen gibt es viele Namen und es sind viele Tempel für Ihn gebaut worden. Doch Ich bin nur der Eine: Mein Name lautet „Shiva“. Vor 5.000 Jahren bin Ich in Bharat inkarniert und habe euch Kinder adoptiert. Jetzt tue Ich es wieder und weil ihr Brahmas Kinder seid, seid ihr auch Meine Enkelkinder. Hier beanspruchen die Seelen ihre Erbschaft. Dabei geht es nicht darum, ein Bruder oder eine

Schwester zu sein: Die Seele studiert und beansprucht ihr Erbe. Jeder hat ein Recht darauf. Kinder, was auch immer ihr in dieser alten Welt seht – es wird alles vergehen. Es gibt tatsächlich den Mahabharatkrieg. Der Unbegrenzte Vater vermacht euch eure unbegrenzte Erbschaft. Er vermittelt uns das unbegrenzte Wissen. Übt deshalb unbegrenzten Verzicht. Euch ist klar, dass der Vater euch auch vor einem Kreislauf Raja Yoga lehrte. Das Opferfeuer der Selbstherrschaft, in dem das „Pferd“ geopfert wurde, ist erneut ins Leben gerufen worden. Danach wurde für das Königreich eine goldenzeitalterliche, neue Welt benötigt. Die alte Welt wurde vernichtet. Das ist alles eine Sache von 5.000 Jahren. Weil dieser Krieg stattfand, öffneten sich die Tore zum Himmel. Schreibt auf ein Schild: „Kommt und versteht, wie sich die Tür zum Himmel öffnet.“ Wenn ihr es nicht erklären könnt, dann bittet jemanden, zu kommen und es zu erklären. Eure Anzahl wird nach und nach zunehmen. Es gibt viele Brahmanen, d.h. die Kinder Prajapita Brahmas. Von Shiv Baba erhält man das Erbe. Er ist der Vater aller Seelen. Bleibt euch klar bewusst, dass ihr von Brahmanen zu Gottheiten werdet. Wir waren anfangs Gottheiten und haben den gesamten Kreislauf hier auf der Erde verbracht. Wir sind jetzt Brahmanen und werden bald in Vishnus Welt gehen. Dieses Wissen ist einfach, doch aus Millionen kommen nur ein paar hervor. So viele besuchen die Ausstellungen, doch es taucht kaum jemand auf, der etwas versteht. Manche sind voll des Lobes und sagen, dass die Ausstellung sehr gut sei und dass sie kommen werden. Doch nur ein wenige kommen und nehmen den Sieben-Tage-Kurs. Was sind schon sieben Tage? Die Gita wird sieben Tage lang rezitiert. Ihr bleibt auch sieben Tage lang in einer Bhatti. Wenn ihr euch selbst als Seelen seht und euch den Vater vergegenwärtigt, wird all der Müll in euch beseitigt. Überwindet die schmutzige Krankheit der Identifikation mit dem Körper, die sich über einen halben Kreislauf hinweg in euch entwickelt hat. Werdet euch als Seelen bewusst. Der Sieben-Tage-Kurs ist kein großer Kurs. Manche werden innerhalb einer Sekunde vom Pfeil des Wissens getroffen. Jene, die zuletzt kommen, können schnell vorangehen.

Sie werden sagen, dass sie um die Wette rennen und unbedingt das Erbe vom Vater beanspruchen wollen. Manche gehen sogar noch schneller voran als die Alten, weil ihnen sehr gute Wissenspunkte gegeben werden. Es ist so einfach, die Bilder in den Ausstellungen zu erklären. Wenn ihr selbst nicht erklären könnt, dann bittet eine Schwester, für ein paar Tage zu kommen, um zu erklären. Vor 5.000 Jahren existierte das Königreich Lakshmis und Narayans für 1.250 Jahre. Es ist eine so einfache Geschichte. Wir waren Gottheiten, wurden dann Krieger, Kaufleute und schließlich Shudras. Ich, die Seele, bin ein Brahmane. Die Bedeutung von „Hum So“ (so wie ich war, werde ich wieder) wird sehr genau erklärt. Es gibt das Bild der vielfältigen Gestalt, doch die Brahmanen und Shiv Baba sind daraus entfernt worden. Niemand versteht die Bedeutung dieses Bildes. Kinder, setzt euch jetzt dafür ein, in Erinnerung zu bleiben. Habt keinerlei Zweifel. Wenn ihr Sieger über die Laster werden wollt, um eine edle gesellschaftliche Stellung zu beanspruchen, dann hört auf, darüber nachzudenken, warum etwas geschieht oder warum jemand tut, was er oder sie tut. Hört mit all dem auf und habt einfach den einen Gedanken, von tamopradhan satopradhan zu werden. So oft wie ihr euch an den Vater erinnert, dementsprechend werdet ihr fehlgeleitete (negative) Handlungen überwinden und eine edle, gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Zerbrecht euch nicht den Kopf über nutzlose Dinge. Das Wichtigste ist, euch Baba zu vergegenwärtigen. Verschwendet mit niemandem eure Zeit. Sie ist sehr wertvoll. Habt keine Angst vor Stürmen. Viele Schwierigkeiten werden kommen und es wird Verluste geben, doch vergesst niemals, euch an den Vater zu erinnern. Durch diese Erinnerung (Bewusstwerdung) können wir rein werden. Dank unseres eigenen geistigen Einsatzes werden wir eine edle gesellschaftliche Stellung beanspruchen. Dieser alte Vater beansprucht so eine edle gesellschaftliche Stellung, warum also ihr nicht auch? Das hier ist auch ein Studium. Ihr braucht keine

Bücher usw. in die Hand zu nehmen. Die gesamte Geschichte ist euch bewusst. Es ist eine kurze Geschichte; es dreht sich um eine Sekunde. „Die Befreiung zu Lebzeiten erhält man innerhalb einer Sekunde.“ Die Hauptsache liegt darin, sich an den Vater zu erinnern. Ihr vergesst den Vater, der euch zu Meistern der Welt macht. Ihr sagt, dass nicht jeder ein König werde. Ah! Doch warum beschäftigt ihr euch mit anderen? Sorgt man sich in einer Schule darum, dass jeder ein Stipendium bekommen sollte? Man lernt einfach. Man kann anhand des geistigen Einsatzes ablesen, welche gesellschaftliche Stellung jemand beanspruchen wird. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Seelenvater grüßt euch Seelenkinder mit „Namaste“.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Diese Zeit ist sehr wertvoll. Verschwendet sie nicht mit nutzlosen Angelegenheiten. Ganz gleich, wie viele Stürme kommen oder welcher Verlust eintritt, bleibt in Erinnerung an den Vater.

2. Denkt einfach darüber nach, euch von tamopradhan in satopradhan zu verwandeln. Macht euch über nichts anderes Gedanken. Versteht und erklärt präzise die kurze Geschichte von „Hum so, so hum“.

**Segen:** Ihr seidzufriedengestellte Seelen, die den Zustand erfahren, keine Wünsche mehr zu kennen, und die Absicht haben, Gebende zu sein. Habt stets das eine Ziel, dass ihr als die Kinder des Spenders, allen Seelen etwas geben solltet. Dadurch, dass ihr die Absicht habt, Spender zu sein, werdet ihr stets erfüllt sein, und wer erfüllt ist, ist stets zufrieden. „Ich bin ein Kind des Spenders und zu geben bedeutet zu erhalten“. Dieses Gefühl wird euch ermöglichen, den Zustand zu erfahren, stets frei von Hindernissen zu sein und keine Wünsche mehr zu kennen. Richtet euren Blick stets auf das eine Ziel, ein Punkt zu sein, während ihr die Ausdehnung jeder Situation seht. Seht, doch seht nicht. Hört, doch hört nicht zu.

**Slogan:** Der Grund dafür, dass euer Intellekt oder eure geistige Verfassung schwach ist, liegt in nutzlosen, unbrauchbaren Gedanken.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***